

Anästhesie ist mehr als nur Narkose

Dr. Jonas-Klemm referierte beim Kneipp-Verein

Sankt Englmar (fs). Am Dienstag, 10.11.2015 fand im Buglhof in Glashütt die Jahresversammlung des Kneipp-Vereins St. Englmar und Umgebung statt. Dr. Jonas-Klemm wurde von Vorsitzendem Hans Bugl jun. neben zahlreichen Mitglieder zusammen mit 1. Bürgermeister Anton Piermeier, 2. Bürgermeister Andreas Aichinger und 3. Bürgermeisterin Judith Kurtenbach als Referent besonders begrüßt. Hausarzt Dr. Paul Buczowsky und Dr. Hans Schlüter, Internist & Kardiologe aus Glashütt wurden ebenfalls von Bugl besonders begrüßt.

Der Jahresbericht von Hans Bugl und Schriftführer Matthias Feiger enthielt neben zwei Vorstandssitzungen den Vortrag von Dr. Hans Schlüter "Wasser hin, Wasser her, was hat es damit auf sich", die Teilnahme an der Kneipp-Landesversammlung und als Höhepunkt die Kneipp-Gesundheitswoche. Bugl dankte dabei 1. Bürgermeister Anton Piermeier, der Tourist-Info und den Kneipp-Bäuerinnen für die gute Unterstützung bei allen Veranstaltungen. Bei der durchgeführten Kneipp-Gesundheitswoche mit 11 Veranstaltungen konnte man beim Vortrag von Pater Athanasius 38 Besucher verzeichnen.

Anschließend gab Schatzmeister Franz-Xaver Six den Kassenbericht und Kassenprüfer Josef Eidenschink bestätigte die ordnungsgemäße Führung aufgrund dessen die Vorstandschaft mit Beirat einstimmig entlastet wurde.

Bei der Vorschau wurde die Wiederdurchführung der Gesundheitswoche von 11. bis 18. Juni 2016 unter Federführung der Touristinformation St. Englmar angekündigt.

Nach Abschluss der Jahresversammlung begann Dr. Jonas-Klemm, Anästhesie- und Notarzt, seinen Vortrag mit Bilderpräsentation "Anästhesie mit ihren vier Säulen". Er informierte von den Betäubungsanfängen und der Etablierung der Anästhesie in den 50er Jahren bis hin zu den heutigen Verfahren. Er verglich den Vorgang mit der Fliegerei, die mit einem Check vor dem Start und mit der Landung bzw. dem Aufwachen endet. Um den Patienten sicher durch die Narkose zu führen, werde zuvor in einem Aufklärungsgespräch auf individuelle Risikofaktoren eingegangen und eine Patienten-Einstufung vorgenommen. Bei der Vollnarkose werden dann verschiedene Medikamente zur Herbei-Führung des Schlafzustandes, zur Schmerzausschaltung und zur Muskelentspannung über einen Venenzugang verabreicht. Während der Operation steht vor allem die Überwachung der Atmung und des Kreislaufes für den Anästhesie-Arzt an. Vor dem Aufwach-Vorgang beginnt bereits die Schmerztherapie für die Nach-OP-Zeit und die anschließende Überführung des Patienten in den Aufwachraum oder auf die Intensivstation. Dr. Jonas-Klemm erzählte darüber hinaus, dass aufgetretene Zwischenfälle in einem computergestützten Berichts-System unter Kollegen kommuniziert und somit idealerweise zukünftig verhindert werden können.

Bei der 2. Säule der Anästhesie handelt es sich um die Intensivmedizin, die heute mit ausgefeilter Gerätetechnik, die beherrscht werden muss, unterstützt wird. Säule 3, die Schmerztherapie, kommt zum Tragen, wenn sich Schmerzen verselbständigen bzw. chronisch werden, meinte der Arzt und informierte über die aktuellen Behandlungen. Der Anästhesist wirkt in diesem Zusammenhang auch im Bereich der Palliativ-Medizin mit. Im letzten Teil seines Vortrages, der Notfall-Medizin, informierte Dr. Jonas-Klemm ausführlich anhand von Bildern, wie Herzinfarkt, Schlaganfall und Thrombosen entstehen und behandelt werden. Er wies auf die engen Zeitfenster hin, in denen bei diesen Krankheitsbildern durch eine Akutintervention bleibende Schäden oder gar der Tod des Patienten abgewendet werden können.

Kneipp-Vereinsvorsitzender Hans Bugl jun. dankte dem Referenten mit einem Präsent für den sehr interessanten Vortrag.



Dr. Jonas-Klemm beim Vortrag